

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 28. 7. 1904

A. SCHN. XIII SPÖTTELG. 7

DR RICHARD BEER-HOFMAN

MARKT AUSSEE

VILLA FRÜHLING

28. 7. 904

lieber Richard – ich hatte mir wirklich schon eingebildet – es könnte ein Brief
fein – aber auch für den Theaterzettel mit Gruß und Spas danke ich Ihnen herz-
lich. Wir waren etwa 14 Tage ^{v(vmit Mama^v)^v} in Reichenau, find Samstag zurück;
es war wunderfchön, ich war im Naßwald und endlich fogar auf der Rax, habe
etliches gearbeitet, und was meine Gefundheit anbelangt, fo ift fie eigentlich
kom̄t mir vor beffer als vor der Gelbfucht. Nun bleiben wir wahrſcheinlich (^{vvon^v}
Ausflügen von ein paar Tagen abgeſehen) bis Ende Auguſt hier und fahren dan̄
vielleicht auf 10–14 Tage nach Ifchl bei welcher Gelegenheit ich Sie hoffentlich
ſehen und – als letzter unter den ... »Näheren« das Stück hören werde, von dem
mir Salten vorgestern höchſt begeistert ſprach. Ich denke, Sie find bald fertig? –
Schreiben Sie mir bald, weñ auch nur eine Zeile, auch wie es Ihnen allen geht. –
Mein Balkon ift ein Luftkurort (heute übrigens beinah ein Sturmkurort)
Wir grüßen Sie Beide^a Beide^b

Von Herzen

Ihr

A.

^a Subjekt

^b Objekt.